Kreis=Blatt für den Danziger Kreis.

№ 4. Danzig, den 28. Januar 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Nachdem die Repartition der mit 1 Pf. pro Thaler der Klassensteuer für dieses Jahr aufzubringenden Hebeammenunterstützungs=Beiträge von der Königlichen Regierung festgestellt worden, haben aufzubringen:

A. der I. Hebebezirk 7 rtl. 18 sgr. 5 pf. und zwar treffen auf: Gr. Böhlkau 8 sgr. 7 pf., Bösendorf 7 sgr. 10 pf., Hohenstein 21 sgr. 1 pf., Katzke 7 pf., Kladau 19 sgr. 8 pf., Klempin 7 sgr. 11 pf., Kohling 8 sgr., Langenau 1 rtl. 2 sg. 9 pf., Mahlin 19 sgr. 9 pf., Postelau 10 sgr. 8 pf., Rosenberg 16 sgr. 2 pf., Rossiczewken 4 pf., Schönwarling 28 sgr. 2 pf., Sobbowitz 9 sgr. 5 pf., Gr. Suckczin 16 sgr., Kl. Suckczin 3 sgr. 11 pf., Gr. Trampken 7 sgr., Kl. Trampken 10 sgr. 7 pf.

B. der Steuer=Hebebezirk (des Lundehn) 15 rtl. 7 pf. und zwar: Bodenwinkel 13 sgr. 1 pf., Bohnsack 18 sgr. 6 pf., Bohnsackerweide 9 sgr. 11 pf., Einlage 12 sgr. 1 pf., Fischerbabke 18 sgr. 1 pf., Freienhuben 13 sgr. 6 pf., Glabitsch 7 sg. 1 pf., Groschkenkampe 19 sgr. 4 pf., Haus= und Laschkenkampe 5 sgr. 4 pf., Holm 3 sgr. 1 pf., Junkeracker 14 sgr. 9 pf., Junkertroyl 8 sgr. 8 pf., Junkertroylhof 1 sgr. 6 pf., Kahlberg 2 sgr. 9 pf., Krakau 10 sgr. 7 pf., Krohnenhof 8 sgr. 10 pf., Letzkauerweide 16 sgr. 9 pf., Liep 6 sgr. 9 pf., Narmeln 4 sgr. 8 pf., Neufähr 12 sgr. 9 pf., Neukrug 2 sgr. 2 pf., Neukrügerskampe 1 sgr. 8 pf., Nickelswalde 18 sgr. 4 pf., Pasewark 1 rtl. 3 sgr., Poppau 5 sgr. 1 pf., Prinzlaff 15 sgr., Pröbbernau 14 sgr., Schnackenburg 6 sg. 3 pf., Schönbaum 20 sgr. 10 pf., Schönbaumerweide 7 sgr. 8 pf., Steegen und Kobbelgrube 1 rtl. 16 sgr. 11 pf., Steegnerwerder 5 sgr. 9 pf., Stutthof (Dorf) 1 rtl. 23 sg. 9 pf., Stutthof (Vorwerk) 3 sgr. 7 pf, Vogelsang 6 sgr. 8 pf., Vöglers 1 sgr. 6 pf., Wordel 5 sgr. 3 pf., Ziesewald 2 pf.

C. Die Ortserhebereien: St. Albrechter Pfarrdorf 11 sgr. 11 pf., Altdorf 4 sgr. 8 pf., Artschau 2 pf., Bangschin 1 sgr. 7 pf., Bankau 4 sgr., Bissau 8 sgr. 1 pf., Kl. Böhlkau 16 sgr. 2 pf., Borgfeld 15 sgr. 1 pf., Borrenczin 2 pf., Brentau 13 sgr. 6 pf, Brösen 5 sgr. Braunsdorf 14 sg. 4 pf., Breitenfelde 8 sgr. 1 pf., Czattkau 16 sgr. 2 pf., Czerniau 7 sgr 7 pf., Conradshammer 4 sgr. 6 sgr., Czapeln 4 sgr. 11 pf., Dommachau 11 pf., Dreischweinsköpfe 1 sgr., Emaus 15 sgr. 10 pf., Freudenthal 2 sgr. 9 pf., Gemlitz 21 sgr. 3 pf., Gischkau 15 sgr. 6 pf., Glettkau 4 sgr. 8 pf., Gluckau 10 sgr. 9 pf., Gr. Golmkau 2 sgr. 9 pf., Klopschau 2 pf., Mittel Golmkau 11 pf., Klein Golmkau 4 pf., Goschin 1 sgr. 3 pf., Gotts=

walde 1 rtl. 4 sgr. 3 pf., Grenzdorf 6 sgr. 8 pf., Grebinerfeld 8 sgr. 5 pf., Guteherberge 25 sgr., Güttland 9 sgr. 7 pf., Herzberg 14 sgr. 2 pf., Heubude 24 sgr. 9 pf., Heiligenbrunn 7 sgr. 7 pf., Herrengrebin 5 sgr. 8 pf., Hochstrieß 3 sgr. 7 pf., Hochzeit 16 sgr. 7 pf., Jenkau 2 sgr. 4 pf., Johannisthal 2 rtl. 3 pf., Käsemark und Pfarrdorf 1 rtl. 4 sgr. 6 pf., Kemnade 2 sgr. 8 pf., Gr. Kleschkau 6 sg. 5 pf., Kl. Kleschkau 2 sg., Kowall 8 sgr. 5 pf., Hoch Kölpin 1 sgr. 3 pf., Kl. Kölpin 3 sgr. 2 pf., Krakauerkampe 2 sgr. 5 pf., Kokoschken 6 pf., Krampitz 10 sgr. 8 pf., Kriefkohl 6 sgr. 8 pf., Lagschau 1 sgr. 8 pf., Lamenstein 15 sgr. 4 pf., Landau 16 sgr. 5 pf., Langfelde 2 sgr. 9 pf., Leesen und Ellernitz 4 sgr. 7 pf., Letzkau 10 sgr. 10 pf., Lissau 1 sgr. 1 pf., Löblau und Unter-Kahlbude 28 sgr. 1 pf., Matzkau 3 rtl. 11 pf., Mallenczin, Forstrevier 2 pf., Mattern 6 sgr. 1 pf., Meisterswalde 21 sgr. 10 pf., Dorf Mönchengrebin 12 sgr. 10 pf., Vorwerk Mönchengrebin 3 sgr. 10 pf., Müggau 1 sgr. 6 pf., Müggenhall 1 rtl. 3 sgr. 11 pf., Dorf Mühlbanz 19 sgr. 2 pf., Vorwerk Mühlbanz 2 sg. 1 pf., Mühlenhof 1 sgr. 7 pf., Nassenhuben 12 sg. 8 pf., Nenkau 5 sgr. 10 sgr., Neuendorf 15 sgr. 1 pf., Neuenhufen 7 sgr. 3 pf., Nobel 10 sgr. 9 pf., Ohra 3 rtl. 15 sgr., Dorf Oliva 2 rtl. 7 sg. 10 pf., Forstrevier Oliva 1 sgr. 2 pf., Osterwick 10 sgr. 3 pf., Ottomin 10 pf., Pelonken 13 sgr. 1 pf., Gr.-Plehnendorf 15 sgr. 5 pf., Kl.-Plehnendorf 13 sgr. 1 pf., Prangschin 5 sgr. 1 pf., Praust 1 rtl. 21 sgr., Pietzkendorf 8 sgr. 1 pf., Dorf Quadendorf 13 sgr. 2 pf., Vorwerk Quadendorf 1 sgr. 4 pf., Rammbau 4 pf., Ramkau 11 sgr. 5 pf., Rambeltsch 17 sgr. 4 pf., Reichenberg 25 sgr. 11 pf., Rexin 2 pf., Roschau 10 pf., Rostau 7 sgr., Russoczyn 5 sgr. 2 pf., Rottmannsdorf 8 pf., Saalau 4 sgr. 4 pf., Sandweg 24 sgr. 4 pf., Saskoczyn 6 pf., Saspe 12 sgr. 5 pf., Scharfenberg 15 sgr. 2 pf., Scharfenort 7 sgr., Schäferei 6 pf., Schellingsfelde 16 sgr. 10 pf., Schellmühl 6 sgr. 5 pf., Schiefenhorst 6 sgr. 2 pf., Smengorczyn 8 pf., Schmerblock 1 rtl. 4 sgr. 4 pf., Schönau 15 sgr. 5 pf., Schönrohr 12 sgr. 1 pf., Schönfeld 5 sgr. 10 pf., Schüddelkau 13 sgr. 2 pf., Schwintsch 1 sgr. 6 pf., Schwabenthal 1 sgr. 5 pf., Forstrevier Sobbowitz 1 sgr., Sperlingsdorf 9 sgr. 11 pf., Senslau 1 sgr., Straschin 5 sgr. 1 pf., Strohdeich 24 sgr. 9 pf., Stüblau 8 sgr. 9 pf., Sullmin 2 sg. 10 pf., Trutenau 11 sgr. 10 pf., Trutenauer Herrenland 5 sgr. 6 pf., Uhlkau 1 sgr. 4 pf., Gr.-Walddorf 23 sgr. 5 pf., Kl.-Walddorf 7 sgr. 4 pf., Pustkowie Wartsch 6 sgr. 2 pf., Vorwerk Wartsch 4 pf., Weichselmünde 16 sgr. 2 pf., Weßlinken 25 sgr. 10 pf., Wonneberg 13 sgr. 9 pf., Wossitz 8 sgr. 8 pf., Wotzlaff 17 sg. 4 pf., Woyanow incl. Jetau 9 sg. 6 pf., Zankenczyn 6 pf., Zipplau 9 sgr. 4 pf., Zigankenberg 27 sgr. 11 pf., Zugdam 8 sgr. 6 pf., Gr.-Zünder 25 sgr. 11 pf., Kl.-Zünder 18 sgr. 1 pf.

Ganz befreit von diesen Beiträgen sind die katholischen Geistlichen, die Lehrer, activen Militairpersonen und diejenigen, welche monatlich 1 sgr. 3 pf. Klassensteuer zahlen, (Unterstufe 1. a.) sowie innerhalb der, durch das Gesetz vom 11. Juli 1822 vorgeschriebenen Grenzen, auch die Beamten.

Dagegen haben die evangelischen Geistlichen folgende Beiträge zu entrichten: Herr Pfarrer Ohlert zu Sobbowitz 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Klein zu Bohnsack 5 pf., Herr Pfarrer Grünwald zu Neukrug 5 pf., Herr Pfarrer Siewert zu Pröbbernau 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Rösner zu Schönbaum 5 pf., Herr Pfarrer Weickhmann zu Steegen 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Schöw zu Gischkau 5 pf., Herr Pfarrer Wüst zu Güttland 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Mischke zu Gottswalde 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Mundt zu Käsemark 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Briesewitz zu Letzkau 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Dr. Sachse zu Löblau 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Hellwig zu Müggenhall 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Sadowski zu Oliva 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Rindfleich zu Ohra 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Worzewski zu Osterwick 1 sgr. 3 pf., Herr

Superintendent Meller zu Praust 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Gottgetreu zu Rambeltsch 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Schwers zu Reichenberg 5 pf., Herr Superintendent Pohl zu Stüblau 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Schwan zu Trutenau 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Harms zu Wonneberg 5 pf., Herr Pfarrer Pohlmann zu Wossitz 5 pf., Herr Pfarrer Gehrt zu Wotzlaff 1 sgr. 3 pf., Herr Pfarrer Braunschweig zu Gr.=Zünder 1 sgr. 3 pf.

Auch haben beizutragen die außerhalb des westpreußischen Landarmen=Verbandes wohnenden Besitzer folgender adeliger Güter:

Kl.=Kleschkau 2 sgr. 6 pf., Heiligenbrunn 10 pf., Borgfeld 10 pf.

Die Steuererheber des Kreises fordere ich hierdurch auf, sofort mit der Einziehung der Beiträge vorzugehen, und dieselben spätestens in den Zahlungstagen des nächsten Monats, bei Vermeidung der Execution, unverkürzt zur hiesigen Königl. Kreiskasse abzuführen. Etwanige Ausfälle müssen, wie dies in meiner heutigen Verfügung, in Betreff der Irrenhaus=Beiträge bemerkt worden, durch die betreffenden Ortschaften gedeckt werden.

Danzig, den 11. Januar 1860.

No. 214/1. Der Landrath v. Brauchitsch.

2. Nach Vorschrift des § 44. der Militair=Ersatzinstruction vom 9. Dezember 1858, mache ich unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt=Verfügungen vom 19. d. Mts. hiermit wiederholt bekannt, daß das nächste Kreis=Ersatzgeschäft des hiesigen Landkreises, wie folgt, stattfinden wird:

I. Die Musterung der Militairpflichtigen aus den Ortschaften der Nehrung, jenseits des Dünendurchbruchs, am 13. k. Mts. in Stutthof.

II. Die Musterung der Militairpflichtigen aus den übrigen Ortschaften des Kreises mit den Anfangsbuchstaben:

1) A. bis incl. G. am 9. k. Mts,
2) H. „ „ M. „ 10. do.
3) N. „ „ Q. „ 11. do.
4) R. und S. „ 15. do.
5) T. bis incl. Z. „ 16. do.

hieselbst (Schwarzes Meer, im Kemskischen Lokal.)

III. Die Loosung für sämmtliche zwanzigjährige Militairpflichtige am 18. k. Mts. hieselbst.

Alle militairpflichtigen Personen des Kreises werden zu demselben nochmals vorgeladen.

Danzig, den 21. Januar 1860.

No. 699/1. Der Landrath von Brauchitsch.

3. Es wiederholt sich noch immer, was ich schon öfter gerügt habe, daß nämlich Seitens der Ortsbehörden und namentlich Seitens der Schulzen Atteste auf Gesuche gesetzt werden, ohne daß dabei die Vorschriften des Stempelgesetzes beobachtet werden. Insbesondere geschieht dies bei Gesuchen um Entlassungen aus dem Dienst im stehenden Heere, die allemal stempelpflichtig sind. Häufig sind in solchen Sachen die Atteste, zu welchen ein Stempel von 15 Sgr. verwendet werden muß, obenein ganz unnöthig und führen nur dazu, daß der Bittsteller jene 15 Sgr. nachträglich nutzlos zahlen, und der Schulze obenein wegen Stempelcontravention in Strafe genommen werden muß. Ich warne also aufs Neue die Schulzen vor dem voreiligen Ausstellen von Attesten. Die Bittsteller mögen ihre Gesuche, die, wenn es sich um keinen ausdrücklich von der Stempelabgabe befreiten Gegenstand handelt, auf einem Stempelbogen von 5 Sgr. zu schreiben sind (ist ein solcher im Orte nicht vorhanden und nicht rechtzeitig von auswärts zu beschaffen gewesen, so ist dies ausdrücklich auf der linken obern Ecke der Eingabe zu bemerken) unmitelbar an die zuständige Behörde einreichen und es wird darauf diejenige Auskunft oder Bescheinigung,

welche wirklich zur Sache von Nutzen ist, von der Ortspolizei-Verwaltung oder dem Schulzen-Amt verlangt werden.

Danzig, den 4. Januar 1860.

No. 92/1. Der Landrath v. Brauchitsch.

4. Die Orts-Obrigkeiten von Borrenczin und Kl. Kelpin und die Schulzenämter von Müggau, Kl. Saalau, Vorwerk Mönchengrebin, Conradshammer und Junkeracker, sowie die Polizei-Verwaltung von Borgfeld haben die von ihnen zahlbaren Abgaben im Monat November v. J. weder rechtzeitig zur Kreis-Kasse eingezahlt noch ein specielles Restverzeichniß vorgelegt.

Es wird daher gegen jede derselben die vorher angedrohte Strafe von einem Thaler, welche am nächsten Steuerzahlungstage bei Vermeidung der Execution bei der genannten Kasse zu berichtigen ist, hiermit festgesetzt.

Danzig, den 12. Januar 1860.

No. 343/12. Der Landrath von Brauchitsch.

5. Diejenige Ortsbehörde, in deren Polizeibezirk sich das am 11. August 1857 in das hiesige Stadtlazareth aufgenommene und in demselben curirte Dienstmädchen Louise Wessolowska (alias Wesslowska) 23 Jahre alt und zu Marienau geboren, aufhält, hat mir davon ungesäumt Anzeige zu machen, resp. die Genannte Behufs ihrer Vernehmung in mein Bureau (Heil. Geistgasse 117.) zu senden.

Danzig, den 19. Januar 1860.

No. 905/12. Der Landrath von Brauchitsch.

6. Der Einsasse Julius Single ist zum Schulzen von Bösendorf ernannt und von mir bestätigt worden.

Danzig, den 18. Januar 1860.

No. 685/1. Der Landrath von Brauchitsch.

7. Die Jagd auf der Fischerbabker Feldmark ist vom 1. September d. J. bis dahin 1862 an den Hofbesitzer Gottfried Wannow verpachtet und der Contract von mir bestätigt worden.

Danzig, den 24. Dezember 1859.

No. 1063/12. Der Landrath von Brauchitsch.

8. Der Einsasse Otto Krause ist zum Schulzen von Grenzdorf ernannt und als solcher von mir bestätigt und verpflichtet worden.

Danzig, den 11. Januar 1860.

No. 356/1. Der Landrath von Brauchitsch.

9. Nachdem die Gewerbesteuer-Zu- und Abgangs-Listen des hiesigen Kreises pro II. Semester pr. von der Königl. Regierung festgestellt worden, veranlasse ich die Steuererheber sich ungesäumt mit der hiesigen Königl. Kreiskasse zu verrechnen.

Danzig, den 21. Januar 1860.

No. 576/1. Der Landrath v. Brauchitsch.

10. Den Steuererhebern des Kreises werden die, von mir für die steuerpflichtigen Gewerbetreibenden ausgefertigten Steuerzettel per Couvert zugesandt werden, um solche ungesäumt den Ersteren zukommen zu lassen. Nur die Zettel derjenigen Gewerbetreibenden, welche das Gewerbe neuerdings nach Anfertigung der Rolle niedergelegt haben, sind zurückzubehalten und dienen für die Steuererheber als Anhalt bei Fertigung der Abgangslisten pro 1. Semester c. Gleichzeitig ist den Gewerbetreibenden bekannt zu machen, daß Reclamationen gegen die veranlagte Steuer von mir nur bis zum 10. April c., bei Vermeidung der Präclusion, angenommen werden können.

Diejenigen Ortsbehörden, welche nicht gleichzeitig die Steuern erheben, haben diese Verfügung ungesäumt den Steuererhebern zur Kenntniß mitzutheilen.

Danzig, den 25. Januar 1860.

No. 696/1. Der Landrath von Brauchitsch.

11. Diejenigen Ortsbehörden, welche meiner Kreisblatts-Verfügung vom 3. v. M. wegen der Kirchen- und Pfarrbaukosten von St. Albrecht durch Einziehung der Kosten und durch die darüber an mich zu erstattende Anzeige noch nicht genügt haben, werden daran binnen letzter Frist von 8 Tagen bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung des Berichts erinnert. Der Bericht muß entweder die Anzeige von der vollständigen Abführung der bekannt gemachten Beitrags-Summe zur Kirchenkasse enthalten, oder, wenn Reste geblieben, die vollständige Liste über die Vertheilung der Beiträge auf die sämmtlichen katholischen Bewohner des Orts und über die erfolgten Zahlungen und verbliebenen Reste vorlegen.

Danzig, den 24. Januar 1860.

No. 163/1. Der Landrath von Brauchitsch.

12. Nachdem die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten und die Niederschlagungslisten pro 2. Semester v. J. von der Königlichen Regierung festgestellt worden, können die Duplikate der Zu- und Abgangslisten von den Steuererhebern hier in Empfang, die Niederschlagungslisten aber hier eingesehen werden.

Die Steuererheber weise ich gleichzeitig an, nunmehr ungesäumt mit der hiesigen Königl. Kreiskasse zu verrechnen.

Danzig, den 25. Januar 1860.

No. 935/1. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

13. Zur Ausbietung der Instandsetzungsarbeiten an dem Schul- und Organistenhause in Quaschin, welche incl. Hand- und Spanndienste auf 475 rtl. 18 sgr. 5 pf. veranschlagt sind, an den Mindestfordernden, steht ein Licitationstermin am

7. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

in dem diesseitigen Bureau an, welcher um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Der Anschlag und die Baubedingungen können während der Dienststunden hier eingesehen werden.

Bauunternehmungslustige werden zu diesem Termine hiermit eingeladen.

Zoppot, den 11. Januar 1860.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

14. Bekanntmachung.

Auf der katholischen Pfarrei in Kladau soll eine Vierfamilienkathe neu erbaut werden, und betragen die Kosten hierfür exclusive der in natura zu leistenden Hand- und Spanndienste 1643 rtl. 21 sgr. 5 pf. Zur Ausbietung dieses Baues im Wege der öffentlichen Licitation habe ich einen Termin auf

den 7. Februar d. J., Vormittags um 9 Uhr,

hier anberaumt, zu welchem ich Unternehmungslustige mit dem Bemerken einlade, daß der Bietungstermin um 12 Uhr Mittags geschlossen werden wird, und Nachgebote nicht angenommen werden.

Sobbowitz, den 5. Januar 1859.

Königliches Domainen-Amt.

15. Für die Einzahlung der gewöhnlichen Deichkassen-Beiträge pro I. Semester c. durch die Ortsbehörden setze ich folgende Zahlungstermine fest:

I.	Deichbezirk	den 1.	Februar c.,
II.	do.	„ 2.	do.
III.	do.	„ 3.	do.
IV.	do.	„ 6.	do.
V.	do.	„ 7.	do.
VI.	do.	„ 8.	do.

In Betreff der Geldsendungen an die Deichkasse durch die Post, mache ich auf meine Kreisblattsverfügung vom 14. Juni 1858, unter nochmaliger Hinweisung auf die durch die Nichtbeachtung derselben entstehenden Nachtheile, aufmerksam. —

Stüblau, den 23. Januar 1860.

Der Deich-Hauptmann.

16. Zur Verpachtung des Platzes Stolzenberg No. 657. der Karte von Wichert de anno 1781 auf 3 Jahre von 1860 ab, steht ein Licitationstermin am 15. Februar c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 17. Januar 1860.

Der Magistrat.

17. Die am inneren Grabenlande des ehemaligen Grebiner Waldlandes und die auf dem ehemaligen Försterdienstlande daselbst stehenden Bäume sollen am 1. Februar c., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 18. Januar 1860.

Der Magistrat.

18. In der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. entfernte sich heimlich aus der Wohnung des Peter Hermann Albrecht zu Zugdam ein Stummer, welcher sich bei demselben einige Tage aufgehalten und sich nach schriftlichen Angaben den Namen Franz Diegner beigelegt hatte, indem er bei dieser Gelegenheit dem p. Albrecht eine 8stimmige Ziehharmonika mit einem Flötenzuge nebst einem Notenbuche mit blauem Umschlage, welche sich in einer hellgrünen Schachtel befand, entwendete. —

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden daher ersucht, auf den p. Diegner, dessen Signalement nachstehend aufgeführt ist, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und zur weiteren Veranlassung hier abzuliefern.

Signalement des Franz Diegner:

Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare schwarzbraun, Augen grau und etwas hohl, Zähne vollständig, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Kennzeichen:

Eine kleine Platte auf dem Kopfe und eine Narbe am Daumen der rechten Hand.

Danzig, den 24. Januar 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

19. Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschafts-Inspektor, aus anständiger Familie, sucht zur Erweiterung seiner Kenntnisse eine Stelle auf einem größeren Gute in der Umgegend Danzigs zum 1. April d. J. Nähere Auskunft wird auf gefällige Anfragen Herr F. Schönemann, Hundegasse 20., zu ertheilen die Güte haben.

20. **Der landwirthschaftliche Verein**

versammelt sich Freitag, den 3. Februar c., Nachmittag 4 Uhr, im Lokale der Madame Boldt zu Praust.

Tagesordnung: 1) Fortsetzung der Debatte über Thierzucht; 2) Erklärung einer neu construirten Klee-Enthüllungs-Maschine, welche im Vereinslokale ausgestellt sein wird; 3) In welchem Preisverhältnisse muss der inländische zum französischen Gyps stehen? 4) Rechnungslegung und Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

21. Am Sonntag, den 22. Jannar c., ist mir meine braune Hühnerhündin mit bunter Brust, auf dem Kopfe ein bunter Streifen, auf den Namen »Lady« hörend, entlaufen, und in Mühlbanz, Kreis Danzig, aufgegriffen. Wer mir die Hündin zurückbringt, erhält 5 Thaler Belohnung Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Narkau, den 24. Januar 1860. R. Heine.

22. Holz-Auction in Jerusalem im großen Werder an der Linau.

Montag, den 6. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen daselbst gute Mauerlatten von verschiedenen Längen und Dicken in kleinen Posten öffentlich billig verkauft werden. Der Versammlungsort der Herrn Käufer ist im Kruge zu Jerusalem.

23. Einige Pensionaire, welche die Schule am hiesigen Orte besuchen, finden freundliche Aufnahme und Beköstigung beim Kaufmann A. Bluhm.

Danzig, Langgarten 3.

24. Eine in guter Nahrung und im vollen Betriebe stehende Bäckerei, im besten Theile der Stadt gelegen, ist Umstände halber unter vortheilhaften Bedingungen ohne Einmischung eines Dritten, sofort zu verkaufen. Adressen werden in Danzig, Scheibenrittergasse 6. unten, erbeten.

25. **Giftfreie, sicher wirkende Mittel zur sofortigen Vertilg. d. Wanzen, Ratten, Mäuse, Schwab. p. für immer**, in Gebäud. u. Schiff., zu haben Frauengasse 48.

26. **Löwenpomade** z. Erzeug. d. Haare u. Bärte z. hab. Frauengasse 48.

27. Wildlocken all. Art, auf Rehe, Has., Rebhe p. zu hab. Frauengasse 48., 1 Treppe.

28. Donnerstag, den 2. Februar, Nachmittags 4 Uhr, versammelt sich der landwirthschaftl. Verein in Wotzlaff.

29. Die Schmiede in Quadendorf, Danziger Niederung, ist zu verkaufen. Näheres in Danzig, Goldschmiedegasse 19. beim Eigenthümer.

30. Capitalien a. ländl. Grundst., nicht unter 5% Zinsen, zu begeben Saueng. 48., 1 Tr.

31. **Immediat-, Begnadig.-, Reclamations- und Gesuche** jeder Art, an alle Behörd., Klagen, Kontrakte p. fertigt sachkund. d. vorm. Aktuar Voigt, Frauengasse 48., 1 Treppe hoch. Auch wird gegen billige Vergütig. in Justiz-, Polizei- und Communal-Sachen Rath ertheilt.

32. Auf Kälber, gefallen von einem ächten Shorthorn-Bullen und Niederungskühen, werden in Rottmannsdorf Bestellungen angenommen.

33. **Holz-Auktion.**

Aus der Forst des Dominiums Gr. Kleschkau werden am
25. Januar,
14. Februar,
29. Februar,
verschiedene Bauhölzer, starkes Kiefern-, Kloben- und Knüppel-Holz, sowie Kiefern-Stöcke und Reiser meistbietend verkauft; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Abfuhr ist bequem. Der Versammlungsort jedesmal um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe.

Steffens.

34. Bruchbandagen und Suspensorien eigener Fabrik unter Garantie der Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit, Clysopomps und Clystirspritzen zum Selbstclystiren, Mutter-, Hals-, Wund- und Ohrenspritzen, Spritzen für Vieh, chirurgische und thierärztliche Instrumente, empfiehlt

W. Krone, geprüft. chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist, Holzmarkt 21.

NB. Bestellungen und Reparaturen werden stets ausgeführt.

35. Neuenburger glasirtes Irdenzeug in allen Sorten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Claaßen in Wotzlaff.

36. Eine ältere Dame, die seit Jahren Erzieherin und Lehrerin in allen Wissenschaften, wie in der Musik gewesen ist, sucht zu Ostern d. J. ein Engagement. Näheres im Intelligenz-Comt.

37. Freiwilliger Verkauf!

Das den Jacob Bergmannschen Erben zu Hauskampen Nr. 2. a. zugehörige Grundstück mit circa 3 Hufen 19 Morgen culm. Land und den vollständigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, sowie nicht cantonpflichtig, mit 6 Morgen Roggen, 8 Morgen Weizen, 2 Morgen Rips und 8 Morgen Raps gut bestellt, soll

Montag, den 6. Februar 1860,

im Wege freiwilliger öffentlicher Auction an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit mit der Bemerkung eingeladen, daß der Zuschlag nur mit Genehmigung der obervormundschaftlichen Behörde erfolgen kann und der Käufer eine sofortige Kaution von 500 rtl. einzuzahlen hat.

Hauskampe, den 16. Januar 1860. Die Bergmannschen Erben.

38. **Auktion zu Fischerbabke.**

(Danziger Nehrung.)

Montag, den 6. Februar 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Martin Görtz zu Fischerbabke wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

7 Arbeitspferde, 4 Jährlinge, 7 Kühe, 2 tragende Stärken, 1 großen Bullen, 3 Schweine, 1 Schaaf, sämmtlich in gutem Futterzustande, 1 Spatzier-, 1 Kasten-, 1 Ernte-, 1 Schaarwerkswagen mit eisernen Achsen, 1 Jagd-, 2 große Holz-, 1 Faßschlitten, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Häcksellade nebst Sense, 3 Holzketten, 1 Holzlade, 1 Heuleine, Geschirre, Sielen, Leinen, Flachsbrechen, Tische, Stühle, Banken, große Spinde, vieles Haus-, Küchen- und Stallgeräth und sämmtliche Futtervorräthe an Heu und Stroh.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern angezeigt; unbekannte Käufer zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände **dürfen nicht** eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.